



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 4. Dezember 2021

Nr. 47

ADVENTSFENSTER

IN DER KIRCHE • DRAUSSEN • IM HERZEN



- 1. 12. FREIWILLIGE FEUERWEHR KLOSTERSTRASSE
- 4. 12. FAMILIE LUX ERNST-ENGLÄNDER-STRASSE

- 6. 12. NICOLAIKIRCHE CREUZBURG **19 UHR**

UND SO GRÜSSTE
DER HIMMEL DIE ERDE
ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER
MIT DEM MICHAEL-PRAETORIUS-CHOR

ALLE LIEDER SIND ENSTUDIERT UND WIR WÜRDEN SEHR GERNE SINGEN, ABER WIR WOLLEN VOR ALLEM **AUFEINANDER ACHT GEBEN** UND UNS AN CORONA REGELN HALTEN. DA SICH DIESE KURZFRISTIG ÄNDERN KÖNNEN, KANN ES SEIN, DASS WIR DRAUSSEN SINGEN ODER DASS UNSER ADVENTSSINGEN AUSFALLEN MUSS.

- 10. 12. GEMEINDEHAUS KLOSTERSTRASSE

- 11. 12. LIBORIUSKAPELLE

MACHE DICH AUF, WERDE LICHT
ADVENTLICHE KLÄNGE AUS DER LIBORIUSKAPELLE
VIOLINE, FLÖTE, CELLO

- 14. 12. FAMILIEN BORCHARDT & LIMPERT HOHNERTSWEG
- 15. 12. FAMILIE SIEMON BAHNHOFSTRASSE 70
- 17. 12. FAMILIE DÖRING PLAN

- 19. 12. HAUSGEMEINSCHAFT ZUR HEILIGEN ELISABETH

MACHT HOCH DIE TÜR
ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER
MIT SAXOPHON UND KLAVIER

- 20. 12. FAMILIE SIENHOLD ELISABETHSTRASSE
- 22. 12. FAMILIE SENF SCHILLERSTRASSE

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0
 Fax: 036926 947-47
 Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:
 Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
 99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
 99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

und 14:00 – 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. – Okt. Dienstag – Samstag 12:00 – 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag – Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

Nov. – März Donnerstag – Sonntag 12:00 – 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 – 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 – 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 – 2610

Touristinformation Mihla /Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 – 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 – 12:00 und 12:30 – 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 – 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 und 12:30 – 16:30 Uhr

Freitag 10:00 – 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizeinotruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarieteleson:	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	03692 89610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	03692 682700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	03692 699996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	7100-0
Touristinformation	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten**Stadtbibliothek, Am Markt 3, Creuzburg**

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister**Gemeinde Berka v. d. H.**

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit:

Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr
------------------	-------------------

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

.....	03692 447428
-------	--------------

Sprechzeit:

.....	16:00 - 18:00 Uhr
dienstags gerade Woche in Mihla	
dienstags ungerade Woche in Creuzburg	
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel	

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	18:00 - 19:00 Uhr
---------------------------------------	-------------------

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig

.....	03692 442152
-------	--------------

Sprechzeit:

Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit:

Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke

.....	03692 69400
-------	-------------

Sprechzeit:

Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

..... : 03606 655-00. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst /Havarieteleson:

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla

..... Fax 47172

E-Mail:

fw-mihla@t-online.de

Apotheke

Montag - Freitag

Samstag

Sparkasse

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla

Bibliothek Mihla

dienstags

donnerstags

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs

Museum im Rathaus Mihla

Mittwoch - Freitag

Letzter Sonntag im Monat

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche

dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland

Zahnärztin Turschner

Zahnärztin Staegemann

Tierärzte**Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder**

Lauterbach

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 49

Samstag, 18. Dezember 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
19.12.2021 bis 24.12.2021

Redaktionsschluss

Freitag, 10. Dezember 2021

LINUS WITTICH MedienKG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 –07.00 Uhr
des Folgetages
Mittwoch, Freitag 13.00 –07.00 Uhr
des Folgetages
Samstag und Sonntag * 07.00 –07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**. Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Ärzte und Apotheken

**Anpassung der Öffnungszeiten
der Johanniter Bürgertestzentren
im Wartburgkreis**

Kostenlos und
ohne Voranmeldung

Montag & Freitag
Gartenstraße 2, 99830 Treffurt
Mo: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Dienstag & Donnerstag
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg
Di & Do: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch
Am Markt, 99826 Mihla (Chorzentrum)
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Montag bis Freitag
Palmental 3, 99817 Eisenach
15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
PoC-Schnelltest & NAT/PCR-Test
Nur mit Voranmeldung unter:
☎ 03691/8888666

Mehr Informationen:
www.johanniter.de/westthueringen

JOHANNITER
bergbauverband
westthueringen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg OT Creuzburg

05.12. zum 80. Geburtstag Herr Wilfried Hendrich
08.12. zum 70. Geburtstag Herr Bernd Kruschke

Amt Creuzburg OT Mihla

04.12. zum 85. Geburtstag Frau Gisela Hofmann
05.12. zum 90. Geburtstag Frau Brunhilde Rathgeber

Amt Creuzburg OT Buchenau

04.12. zum 70. Geburtstag Herr Bernd Neise

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda,
Krauthausen, Pfersdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/82459 und

Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9

Büro Ifta, Elke Martin

Telefon: 036926/ 723134

8. Klasseemail:

creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 /20 50-0, Fax 0 36 77 /20 50-21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
 Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
 Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
 Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
 Pfarramt büro Ifta, donnerstags von 14-18Uhr, Elke Martin
 Pfarramt büro Creuzburg, Klosterstr. 12 von 10-12Uhr,
 Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lk 21, 28b)“ und laden Sie zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

3G-Regelung für Gottesdienste in Thüringen

Letzte Woche hat die Thüringer Landesregierung Maßnahmen auf vielerlei Ebenen beschlossen, die zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie dienen sollen. Die veränderten Einlassbedingungen in Geschäften und bei Veranstaltungen und viele andere Maßnahmen, die auch auf Bundesebene angeordnet wurden (z. B. 3G am Arbeitsplatz), sind deutlich wahrnehmbar.

Für die Gottesdienste gibt nun ebenfalls die neue Landesregelung, dass nur geimpfte, genesene oder getestete Menschen (3G) eingelassen werden dürfen, wenn es ein geschlossener Raum ist, und das ist ja bei all unseren Kirchen der Fall.

Wer einen Gottesdienst besuchen möchte, muss also seinen Impfnachweis, einen Genesenennachweis oder ein negatives Testzertifikat mitbringen, das noch keine 24 Stunden alt ist. Diese Nachweise müssen nur vorgezeigt werden. Sie werden nicht registriert oder gespeichert. Kinder und Jugendliche, die in der Schule regelmäßig getestet werden, sind dabei ausgenommen. Die Masken- und Abstandspflicht gilt weiterhin.

Die Kirchengemeinde ist dabei in der gleichen Situation wie viele Geschäfte und Händler, die auch verpflichtet sind, diese Nachweise zu kontrollieren. Wir hätten diese Situation gerne vermieden, sind jetzt aber auch herangezogen, unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten.

Bitte leisten auch Sie Ihren Beitrag als Gemeindeglieder oder Leserinnen und Leser dieser Mitteilung. Haben Sie Geduld, wenn der Einlass in die Kirche länger dauert! Und: Lassen Sie sich impfen, wenn Sie es noch nicht getan haben! Bleiben Sie behütet und gesegnet!

Andachten am 2. Advent, 5. Dezember

Bitte achten Sie auf die GGG-Regel

10.00 Kirche Ifta

18.00 Kirche Scherbda mit dem Michael-Praetorius-Chor
 Und so grüßte der Himmel und Erde

19.00 Andacht am 6. Dezember

Nicolaikirche Creuzburg mit dem Michael-Praetorius-Chor

Und so grüßte der Himmel und Erde

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

Proben montags, 19.30

Probe Gesangverein Ifta

montags, 19.30 im wöchentlichen Wechsel von Frauen- und Männerstimmen

Christenlehre

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

Lebendiger Adventskalender 1. -23. Dezember in Creuzburg

01.12. Freiwillige Feuerwehr Klosterstr.;

04.12. Familie Lux Ernst-Engländer-Straße;

06.12. Nicolaikirche Creuzburg 19 Uhr;

10.12. Gemeindehaus, Klosterstr.,

11.12. Liboriuskapelle,

14.12. Familien Borchardt & Limpert Hohnertsweg,

15.12. Familie Siemon, Bahnhofstrasse 70;

17.12. Familie Döring Plan;

19.12. Hausgemeinschaft Zur Heiligen Elisabeth;

20.12. Familie Sienhold Elisabethstraße;

22.12. Familie Senf, Schillerstraße

Leider können wir in Scherbda nicht an die Adventsfenster einladen. Unsere Kirche ist täglich geöffnet und adventlich geschmückt, da sind alle herzlich eingeladen. Die Andacht am 2. Advent mit dem Michael-Praetorius-Chor findet 18 Uhr in der Scherbdaer Kirche statt. Es gilt die GGG-Regel.



In der Adventszeit bereiten wir uns auf die Ankunft (Advent), die Geburt Jesu, vor. Traditionell wird in der alten Kirche die Zeit vor einem großen Fest als Fastenzeit begangen. So wollen wir auch unsere Adventsfenster in diesem Jahr gestalten und uns auf die Ursprünge besinnen. Wir treffen uns jeden Abend (das ist auch gut mit Abstand möglich) mit unseren Laternchen und besuchen eine Familie, die uns mit einem geschmückten Adventsfenster begrüßt. Dort singen wir zwei Lieder, hören eine Geschichte und erbitten Gottes Segen. Bewirtung ist in diesem Jahr nicht möglich. Bitte schauen Sie in die öffentlichen Aushänge, was aktuell im Advent möglich sein wird.



Der Nicolaitreffpunkt ist wieder geöffnet. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wir danken allen, die bisher mitgearbeitet haben und augenblicklich nicht dabei sein können. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.

Dienstagnachmittag soll wieder für unsere Rentner geöffnet sein, Freitagvormittag können Sie das Kirchgeld im Treffpunkt bezahlen. Ansonsten öffnen wir so, wie unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Zeit und Kraft haben.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchengemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

IBAN DE74 84055050000036811

BIC HELADEF1WAK

Kirchengemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE30 820640880007339054

BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchengemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE38 820640880006529445

Kirchengemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE 98 82064088000 7101538

BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchengemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592

BIC GENODEF1EK1

Kirchengemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584

BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt und wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Vereine und Verbände

Advent im Schuhkarton



Wer bereitet Jesus den schönsten Platz?



Schick uns doch bis zum 8. Januar 2022 ein Bild von Deinem Schuhkarton.

Postadresse: Pfarrbüro St. Martin
Stichwort: „Mein Platz für Jesus“
Hauptstraße 20,
89257 Illertissen

Email: christine.bunz@bistum-augsburg.de
Stichwort/Betreff: „Mein Platz für Jesus“

Gib dazu bitte Deinen Namen und Deine Adresse an. (Name und Adresse werden nicht veröffentlicht)
Wir sind gespannt auf Deinen „adventlich - weihnachtlichen Schuhkarton“
Eine Jury bewertet dann die drei schönsten Plätze, die für Jesu Geburt bereitet wurden.
Natürlich gibtes dafür ein kleines Geschenk.



Alle Bilder kannst du dann auf unserer Homepage, <https://www.pg-illertissen.de>, bewundern.

Wir gratulieren

80. Geburtstag in Mihla



Herr Otto Salzmann aus Mihla feierte vor einigen Tagen seinen 80sten Geburtstag. Dazu gab es Glückwünsche von der Ehefrau Doris und seinem Sohn mit Familie, von Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn. Für die Gemeinde überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt ein kleines Präsent, verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen für Gesundheit und Wohlergehen. Dies wünschen wir von dieser Stelle aus Herrn Salzmann ebenfalls.

Amt Creuzburg

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.
(Lukas 6,36)

Wochenspruch:

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
Lk 21, 28

Gebet zum 2. Advent:

Jetzt, mein Gott, täten Engel gut. An unserer Seite und um uns herum.

Denn wir brauchen Mut. Und Phantasie. Und Zuversicht.
Darum: Sende deine Engel.

Zu den Kranken vor allem. Und zu den Besorgten.

Sende deine Engel zu denen, die anderen zu Engeln werden:

Ärztinnen und Pfleger, Rettungskräfte und Arzthelferinnen,
alle, die nicht müde werden, anderen beizustehen.

Sende deine Engel zu den Verantwortlichen
in Gesundheitsämtern und Einrichtungen, in Politik und Wirtschaft.

Und zu den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
auf der Suche nach Heilmitteln und Wegen aus der Pandemie.

Sende deine Engel auch zu denen, an die kaum jemand denkt -
jetzt in der Zeit der Epidemie:

Die Menschen auf der Straße, die Armen, die Geflüchteten in den Lagern.

Jetzt, mein Gott, tun uns die Engel gut. Du hast sie schon geschickt.

Sie sind ja da, um uns herum. Hilf uns zu sehen, was trägt.

Was uns am Boden hält und mit dem Himmel verbindet,
mit dir, mein Gott. Denn das ist's, was hilft und tröstet.

Jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonntag, 5. Dezember

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst am 2. Advent

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst am 2. Advent

Amt Creuzburg

Informationen

Nachruf

Mit tiefer Trauer haben wir erfahren, dass

Herr Horst Wagner

aus Creuzburg im November dieses Jahres im 97. Lebensjahr verstorben ist.

Mit Horst Wagner verliert die Stadt einen über viele Jahrzehnte zum Wohle des Gemeinwesens aktiven und geschätzten Mitbürger.

Mit seinem handwerklichen Können unterstützte er vielfältig seine Stadt Creuzburg. Unvergessen ist sein Wirken für die Kirchengemeinde. Zusammen mit anderen Bürgern war es Horst Wagner, der 1981 die Interessengemeinschaft zum Erhalt der Creuzburg ins Leben rief.

Seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Burg heute das Aushängeschild der Region ist!

Für seine Verdienste wurde er mit dem Ehrentitel „Verdienter Bürger der Stadt“ geehrt.

Durch seinen Tod hat unser Gemeinwesen einen schweren Verlust erlitten.

Wir trauern mit den Angehörigen, vor allem seiner Ehefrau, den Kindern und Enkelkindern.

Wir werden Horst Wagner nicht vergessen!

Creuzburg, im November 2021

Rainer Lämmerhirt

Bürgermeister Amt Creuzburg

Ronny Schwanz

Ortsteilbürgermeister

Sonntag, 12. Dezember

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst am 3. Advent

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst am 3. Advent

Sonntag, 19. Dezember

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst am 4. Advent

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst am 4. Advent

Weitere Informationen im Internet:www.kirchenkreis-eisenach.de

Stand 26.11.2021-EKM: Angesichts der stark gestiegenen Infektionszahlen und der bedrohlichen Krankenhausauslastung haben die Länder Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen und Brandenburg neue Corona-Verordnungen erlassen mit teils starken Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens.

Viele Einrichtungen sind nur noch für Geimpfte und Genesene zugänglich. Auch für die kirchlichen Handlungsfelder sind einschneidende Einschränkungen vorgegeben.

In Thüringen und Sachsen unterliegen Gottesdienste in Räumen ab sofort der „3G-Zugangsbeschränkung“. Zugelassen sind danach ausschließlich Personen, die geimpft oder genesen sind oder ein negatives Testergebnis nachweisen können. Ausnahmen gibt es für Kinder und Jugendliche.

Diese Zugangsbeschränkungen für Gottesdienste gelten nicht in Sachsen-Anhalt und Brandenburg.

Von staatlicher Seite wird in Thüringen und Sachsen darauf verwiesen, dass durch die 3G-Regelung in keiner Weise die Ausübung der Religionsfreiheit eingeschränkt werde. Gleichzeitig müssten –so das Votum– Kirchen selbst Interesse daran haben, die Besucher der Gottesdienste vor Infektionen zu schützen. Von der Seite der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland wird betont, dass die Regelungen zum Infektionsschutz wie z. B. zum konsequenten Tragen des qualifizierten Mund-Nasen-Schutzes beim Singen usw. inzwischen bewährte Instrumente der Infektionsvermeidung sind. Gottesdienste bergen unter diesen Bedingungen kein höheres Ansteckungsrisiko als der Besuch im Supermarkt.

Alle Informationen zu den aktuellen Regelungen für Gottesdienste, Kirchenmusik, Veranstaltungen, Kinder- und Jugendarbeit sowie Seelsorge in der EKM finden Sie auf der Corona-Webseite der Landeskirche: <https://www.ekmd.de/aktuell/corona/>

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonto:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820 64088 0008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 8013608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 50 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Erinnerung an die Verstorbenen am Totensonntag

Zum diesjährigen Totensonntag oder Ewigkeitssonntag im Kirchenjahr besuchten viele Bürgerinnen und Bürger des Amtes Creuzburg die Friedhöfe in Scherbda, Creuzburg, Mihla und Ebenshausen.

Im Vorfeld hatten die Angehörigen die Gräber traditionell abgedeckt und für die Winterzeit hergerichtet. Auf den geschmückten Gräbern brannten häufig Kerzen und wurden Blumen niedergelegt.

Am Sonntagnachmittag waren auch einige Gäste, meist nahe Verwandte, auf dem Friedhof anzutreffen.

Häufig gab es dann Gespräche unter den Besuchern des Friedhofes.

Nun wird auf dem Friedhof Ruhe einziehen. Der bevorstehende Winter wird die Gräber und den Grabschmuck mit einer weißen Decke überziehen.



Detail auf einem Grabstein auf dem Mihlaer Kirchhof, um 1870.



Auf den Friedhöfen in Mihla und Creuzburg



Amt Creuzburg

Vom Werden eines Weihnachtsbaumes

In der Woche vor dem 1. Advent wird es überall Zeit, Zeit dafür, einen Weihnachtsbaum auf offiziellen Plätzen aufzustellen.

In Mihla ist dies traditionell der Marktplatz, in Creuzburg der Plan, in Scherbda die Bushaltestelle.

Arbeit für die Männer von den Bauhöfen. Aber zuerst benötigt man einen entsprechenden Baum. Der Mihlaer kommt in diesem Jahr aus dem Nachbarort Lauterbach. Er ist dort über viele Jahre gewachsen, eine Edeltanne.





Mit Unterstützung der Firma Nowatzky und des LUMs wurde er auf den Marktplatz gebracht und nach mehreren schwierigen Versuchen, er ist ausgesprochen hochgewachsen, dann auch erfolgreich aufgestellt.

Davon berichten unsere Bilder. Und nun strahlt am Abend und kündigt davon, dass die Adventszeit tatsächlich schon begonnen hat.

Ortschronist Mihla

Vereine und Verbände

Werratalzweigverein Creuzburg

Männerpirsch am 09.12.2021

Meine Herren, kommt herbei zur letzten Männerpirsch des Jahres 2021!

Wir wollen dem bösen bösen Virus durch Bewegung an der frischen Luft und einigen innerlichen Desinfektionsmitteln (bitte mitbringen), eins auswaschen!

Wann: **Donnerstag, 09. Dezember 2021, 13.00 Uhr**

Wo: Markt Creuzburg, am Prätorius.

Eine anschließende Einkehr zur innerlichen Desinfektion ist vorgesehen, so Corona will.

Diese Veranstaltung findet ausschließlich unter 3-G-Bedingungen statt!!!

Impfnachweis und Schutzmaske nicht vergessen!

Frisch auf, euer Wanderfuchs

Frauenpirsch

Liebe Wanderfreundinnen, die geplante Advents- und Abschlussfeier am 9. Dezember 2021 in Ifta **entfällt** aufgrund der aktuellen Situation.

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Mihlaer Heimatvereins,

wir durchleben gerade sehr unruhige, ungewisse und meist auch unschöne Zeiten. Erneut hat uns die Coronapandemie völlig im Griff und die nächsten Tage und Wochen und damit auch die Weihnachtszeit sind hinsichtlich unseres „normalen“ Lebens ungewiss.

Daher hat der Vorstand unseres Vereins getagt.

Neben dem Arbeitsplan/Veranstaltungskalender für das Jahr 2022, den wir nachfolgend mit Stand vom November 2021 abdrucken, haben wir darüber beraten, ob die für den 3. Advent geplante Weihnachtsfeier im „Sandgut“ durchgeführt werden kann. Ausgehend von der gegenwärtigen Situation und den zu erwartenden weiteren Verschärfungen haben wir beschlossen, unsere so **beliebte Weihnachtsfeier nun bereits zum zweiten Mal ausfallen zu lassen**. Dies soll zum Wohle aller dienen und wir hoffen auf Ihr Verständnis!

Zum Ausgleich planen wir im **Mai ein „Frühlingsfest“ im Sandgut** und hoffen, dass dies dann möglich sein wird!

Somit konnten wir in diesem Jahr nur drei Veranstaltungen in unserem Verein organisieren, eine Sommerwanderung zum Bauer Börner, die Exkursion nach Wetzlar und die Abschlusswanderung nach Frankenroda.

Ich wünsche Ihnen persönlich und im Namen des Vorstandes alles Gute, eine trotz aller Widerwärtigkeiten angenehme, ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund!!!

Mihla, im November 2021 Mit vielen Grüßen im Namen des Vorstandes



Rainer Lämmerhirt



Veranstaltungskalender 2022 –Entwurf –Heimat-und Verkehrsverein Mihla e.V.

Folgende Veranstaltungen wurden für das Vereinsjahr 2022 vom Vorstand geplant (Veränderungen sind vor allem durch die Pandemie möglich):

Sonntag, 30. Januar 2022:

Winterwanderung

Start um 9.30 Uhr, Schule Mihla, Wanderung entlang des Lautertalradweges bis nach Berka, Mittag in der „Post“, Rückfahrt mit Linienbus oder individuell

Sonntag 10. April 2022:

„Schnupperwanderung“

Treffpunkt: 10.30 Uhr Propel, Wanderung ins Mihlaer Tal, Mittag bei Bauer Börner

Samstag, 14. Mai 2022:

Teilnahme am Arbeitseinsatz im Mihlaer Freibad, Beginn 9.00 Uhr

Sonntag, 15. Mai 2022:

Frühlingsfest im Sandgut (wegen Ausfall Weihnachtsfeier 2021) Beginn 15.00 Uhr

Sonntag, 3. Juli 2020:

Frühjahrswanderung

Start 9.00 Uhr, Wir wandern mit der Naturparkführerin Susanne Merten in den Frühling, Einzelheiten werden bekannt gemacht.

Donnerstag, 18. August 2022:

Sommerfest ab 18.00 Uhr am Grauen Schloss

Sonntag, 28. August 2022:

Sommerexkursion mit Reisebüro Gabriel, nach Marburg, Stadtbesichtigung, Elisabeth-Kirche usw. Anmeldung nötig

Sonntag, 18. September 2022:

Herbstwanderung

Fahrt mit dem Bus nach Berka, Wanderung nach Hütscheroda, Mittag, Rückfahrt mit Taxibussen, Unkostenbeitrag

Samstag, 30. Oktober 2022:

Gemeinsame Herbstwanderung Heimatverein/Jagdgenossenschaft. Wir wandern in den herbstlichen Hainich, Mittagsversorgung durch die Jagdgenossenschaft

Sonntag, 11. Dezember 2022, 3. Advent:

Weihnachtsfeier im „Sandgut“, Beginn 15.00 Uhr

Die Trachtengruppe beabsichtigt zudem, sich an weiteren Veranstaltungen und Trachtenfesten zu beteiligen. Auch hierzu die jeweiligen Veröffentlichungen beachten!
Alle Veranstaltungen abhängig von der Pandemieentwicklung.

Eventuell führen wir im März 2022 mit Unterstützung von „Taxi-Krause“ eine Exkursion in die nähere Umgebung durch, Einzelheiten werden bekannt gegeben.

Burg-und Heimatverein Creuzburg e.V.

Herbstarbeitseinsatz 2021

Das Jahr 2021 neigt sich nun langsam dem Ende entgegen. Trotz der momentan schwierigen Lage konnten wir einige unsere Mitglieder gewinnen, noch wichtige Arbeiten vor dem Wintereinbruch abzuschließen.

Wichtigstes Ziel war für uns, die Sandsteinfiguren im Park für die kalte Jahreszeit winterfest zu machen. Diesen wurden dann auch wieder der entsprechende Mantel verpasst.

Einige von diesen Umhausungen haben den letzten Winter nicht so gut überstanden und mussten vorher noch ausgebessert werden.

Als diese Arbeiten abgeschlossen waren, entfernten wir noch neu ausgetriebenen Efeu- und anderem Wildwuchs an der Ringmauer. Teilweise war hier das Wurzelwerk schon tief in die Mauern eingedrungen.



Auch die Wasserabläufe an der Südseite der Burg wurden wieder schön frei gemacht. Jetzt kann der Winter kommen. Allen Beteiligten möchten wir hier unseren Dank aussprechen.

Vorstand des BuHV Creuzburg

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass unser Ehrenvorsitzender

Herr

Horst Wagner

im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

Horst Wagner war Mitbegründer der Interessengemeinschaft „Die Creuzburg“ und hat damit maßgeblich den Grundstein für den Erhalt der Burg gelegt.

Mit seinem unermüdlichen Einsatz für die Creuzburg und die Stadt Creuzburg war er stets ein Vorbild für Bürgercourage und ehrenamtliches Engagement.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser besonderes Mitgefühl gehört seiner Familie und allen Angehörigen.

Creuzburg, im November 2021

Burg-und Heimatverein Creuzburg/Werra e.V.
Der Vorstand

Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 81)

1933

- 12. Februar 1933: Im Saal von Gustav Rödiger fand eine Wahlversammlung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) statt. Neben dem Schnellmannshäuser Pfarrer Schütze redete auch der Landwirt Karmrodt aus Oberdorla. Er betonte, dass „wir uns jetzt im frühen Morgenrauen einer neuen Zeitepoche befinden und dass für den Marxismus kein Platz mehr im deutschen Lande sei“[1].

- Februar 1933: Für die Winternothilfe fertigte der Scherbdaer Mädchen- und Frauenverein unter der Leitung von Klara Eichenberg neue Hemden für die Armen des Ortes sowie für das „Notgebiet der Rhön“[2].
- 5. März 1933: Bei der Reichstagswahl erhielten in Scherbda die NSDAP 122, die SPD 75, die KPD 10 und die Kampffront Schwarz-Weiß-Rot 44 Stimmen[3].
- 13. März 1933: Unter der Leitung von Willi Hopf und Willi Weber wurde eine Ortsgruppe der NSDAP gegründet. Sie zählte zunächst 30 Mitglieder, im April waren es bereits 39. Zudem wurde ein 8 Mann starker „Motor-Sturm“ aufgestellt. Zum Führer der „Sturmabteilung“ (SA) wurde Anton Hopf bestimmt[4].
- 23. Mai 1933: Wegen „schwerer Beleidigung“ gegen die Gemeindeverwaltung wurde der Einwohner Hofmeyer mit einer Strafzahlung von 10,- Reichsmark belegt. Da Hofmeyer die Strafe nicht akzeptierte, wurde Anzeige bei der Staatsanwaltschaft gestellt[5].
- 28. Mai 1933: Anlässlich eines „Deutschen Tages“, zu dem sich aus allen Nachbarorten uniformierte und andere Besucher einfanden, wurde auf dem Hindenburgplatz eine „Hitler-Eiche“ gepflanzt. Die Weiherede hielt Lehrer Friedrich Eichenberg[6].
- 16. Juni 1933: Von insgesamt 484 Einwohnern gehörten 476 der Thüringer evangelischen Kirche an[7].
- 13. Juli 1933: Das Scherbdaer Pfarrhaus wurde öffentlich zur Vermietung ausgeschrieben. Neben den Diensträumen des Pfarrers standen sechs Zimmer und ein 12,97Ar großer Garten zur Verfügung[8].
- 12. November 1933: Von 294 zur Reichstagswahl abgegebenen Stimmen entfielen in Scherbda 287 auf die NSDAP[9].
- 10. Dezember 1933: Mit einem Festgottesdienst am zweiten Advent wurde unter großer Anteilnahme der Gemeinde die wiederhergestellte Kirchenorgel eingeweiht. Das Orgelspiel übernahm der Schullehrer Otto Borm aus Creuzburg. Mit Hilfe von Spendengeldern waren die im Ersten Weltkrieg abgelieferten Orgelpfeifen von der Orgelbauanstalt Rudolf Böhm (Gotha) durch neue ersetzt worden. Im Anschluss fand im Gasthaus Rödiger ein Gemeindeabend statt[10].

- Im Rahmen der Armenfürsorge gewährte die Gemeinde dem 28-jährigen Schneider Reinhold Moseberg einen Zuschuss in Höhe von 66,67 Reichsmark für die Herstellung eines Kunstbeines[12]. Moseberg hatte sein linkes Bein 1918 infolge eines landwirtschaftlichen Unfalls verloren[13].
- Der Gastwirt Gustav Rödiger stellte der Gemeinde 13,- Reichsmark für die „Verpflegung Obdachloser“ in Rechnung[14].
- Zur Nutzung durch den „Freiwilligen Landesarbeitsdienst“ vermietete die Kirchengemeinde einen Teil des Pfarrhauses an die politische Gemeinde[15].

Christoph Cron

- [1] „Treffurter Nachrichten“, 14. Februar 1933
- [2] „Fleißige Frauenhände in Scherbda“, in: „Eisenacher Tagespost“ (Eisenacher Zeitung?), 25. Februar 1933
- [3] „Ergebnisse aus dem Eisenacher Land“, in: „Eisenacher Zeitung“, 6. März 1933
- [4] „Treffurter Nachrichten“, 16. März 1933; „Festschrift zur 777-Jahr-Feier in Scherbda vom 6. bis 9. Juli 2006“, herausgegeben vom Festkomitee „777 Jahre Scherbda“, Arbeitsgruppe Dorfchronik, 2006 (Seite 110)
- [5] Sammlung des Verfassers: „Scherbda Gemeinderatsbuch 1922-1932“
- [6] „Eisenacher Ev. Gemeindeblatt für Stadt und Land“, Juli 1933 (Seite 107)
- [7] „Religionszugehörigkeit der Bevölkerung in Thüringen nach der Volkszählung vom 16. Juni 1933“, als Manuskript für den Dienstgebrauch herausgegeben vom Landeskirchenrat der Thüringer evangelischen Kirche, Eisenach, 1935
- [8] „Pfarrhäuser zu vermieten“, in: „Thüringer Kirchenblatt und Kirchlicher Anzeiger – Gesetz- und Nachrichtenblatt der Thüringer evangelischen Kirche“, Nr. 14, 15. Juli 1933 (Seite 185)
- [9] „Wie der Landkreis Eisenach wählte“, in: „Eisenacher Zeitung“, 13. November 1933
- [10] „Die neu hergerichtete Orgel geweiht – Stimmungsvoller Gemeindeabend“, in: „Eisenacher Zeitung“, 14. Dezember 1933; „Eisenacher Ev. Gemeindeblatt für Stadt und Land“, Januar 1934 (Seite 11)
- [11] Wenzel, Matthias: „Wie der Strom nach Creuzburg kam – 105 Jahre Elektrizität“, herausgegeben von der E.ON Thüringer Energie AG, Druckerei Wittnebert, Erfurt, 2013
- [12] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Hauptbuch über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Scherbda für das Rechnungsjahr 1933“ (Seite 112)
- [13] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Amtsärztliches Zeugnis“.
- [14] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Hauptbuch über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Scherbda für das Rechnungsjahr 1933“ (Seite 114)
- [15] „Protokollbuch der evangelischen Kirchengemeinde Scherbda“ 1928-1999 (Seite 25)



Artikel in der „Eisenacher Zeitung“ vom 14. Dezember 1933.

- Die Stromversorgung Scherbdas erfolgte ab 1933 über die „Licht- und Kraftversorgung Westthüringen AG“ (LuK). Der in Scherbda verbrauchte Strom kam nun nicht mehr aus dem Wasserkraftwerk Mihla, sondern aus Spichra. Damit ging eine Umstellung der Spannungsebene von 10 kV auf 5 kV einher[11].

Dies und das

Geburtsjahrgang Creuzburg 1951/1952

Auf der Veröffentlichung des Abschiedsfotos (erschieden in der Ausgabe am 13.11.2021) vom Kindergarten mit der Erzieherin Fr. G. Baum ist ein Teil der Kinder des Jahrganges 1951/1952 zu sehen. Von der 2. Gruppe ist leider kein Bild vorhanden, nur ein Bild mit den Kindern und der Erzieherin Fr. Siemon. Beide Bilder zeigen je 19 Kinder, alle aus Creuzburg. Aufgenommen wurde das Bild vom Schloß ungefähr Mitte August 1958. Die Namen der Kinder sind mir bekannt, alle anderen Daten sind unbekannt. Am 01.09.1958 wurden die Kinder in die Mittelschule: „Michael Preatorius“ eingeschult. Zum gleichen Datum wurden in den Orten Scherbda, Krauthausen und Pferdsdorf-Spichra die Kinder in die Grundschulen eingeschult. Ab Schuljahr (1963/1964) 5. Klasse wurden diese Schüler von ihren Heimatorten zum Unterricht in die Umbenannte POS „Michael Preatorius“ Creuzburg

und zurück mit KOM gefahren. In der 1. und 2. Klasse war für die Creuzburger Schüler der Schulunterricht auf dem Schützenplatz in einer Holzbaracke. Für die 3. und 4. Klasse war der Unterricht im „Gelben Haus“ auf dem Schloß. Alle Schüler der 5. Klasse wurden dann im Hauptgebäude unterrichtet. Das zu einem späteren Zeitpunkt eingeführte Fach „Werken und UTP“ fand weiter außerhalb des Schulgebäudes (im Bahnhof und auf dem Schloß) statt. Seit ca. 1960 kam es für die Nachmittage der Schultage zur Bildung von Arbeitsgemeinschaften und Lernzirkeln unter Leitung von Lehrern oder Handwerksmeistern. Alle Schüler der Schule konnten freiwillig und kostenlos auch an mehreren AG's nach eigenem Interesse teilnehmen. Es waren fast alle Sportarten vertreten, neu war TT 1960, Schulchor, Literatur, Malen, Schalmeienkapelle, Segelflugmodellbau, Mathematik, Elektrotechnik, GST mit Funken- und Motorsport. Nach der 8. Klasse stand den Jugendlichen ein FDJ Zimmer für Feten auf dem Schloß zur Verfügung. (die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit). „Wir waren nicht anders, als andere auch, wenn was los war, waren wir da!“

Auch in der unterrichtsfreien Zeit ohne AG waren wir in Creuzburg, in den Wäldern, Bergen, auf dem Sportplatz, zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Im Sommer war auch das Baden in der Werra am Sportplatz und Negermoor angesagt. In den Jahren nach der Schulzeit verschmutzte das Wasser immer mehr. Im Winter gab es mehr als 2 Monate am Stück ausreichend Schnee und Frost. Einen Eisteich zum Schlittschuh laufen gab es auch. Es waren alle Voraussetzungen für Ski- und Rodeln gegeben, vom Wisch, Steinswiese, Schrebel. Auf der anderen Seite der Stadt am Brückenberg, Schwingers Graben bis hoch zum Milberg. Es war eine schöne wilde Zeit.

Ich selbst war Mitglied in den AG's Elektrotechnik, Segelflugmodellbau und Funken. Herr Teuber war Physiklehrer an der Schule und Leiter der AG Elektrotechnik. Unter seiner Anleitung habe ich mir ein MW Transistor Empfänger mit Ferritantenne und einer Faradspeiche als Stabantenne gebaut. Ich war 14 Jahre alt und hätte das alleine nie geschafft. Nach der 8. Klasse gab es Veränderungen. Einige gingen zur EOS Eisenach, EOS Gerstungen und EOS Ruhla oder in die Lehre. Wir waren 30 Mitschüler an der Schule bis zum Abschluß der Prüfung im Juli 1968.

Kontakte und Freundschaften haben die Zeit überdauert. Regionale Veranstaltungen und Klassentreffen wurden rege von allen genutzt. Ein Beispiel dazu: Im 2010 August sagte unser Altmeister im TT, Kalle Niebergall, nach 50 Jahren als aktiver Spieler, er wolle den Schläger an den Nagel hängen. Angefangen als einer von der ersten Stunde. Es wurde ein sehr schöner Tag. Nach langer Zeit war Jubel groß bei dem Wiedersehen mit Spielern aus Creuzburg und dem ehemaligen Bezirk Erfurt. Es wurde TT gespielt und gefeiert.

Das letzte Klassentreffen ist lange her, Corona hat uns fest im Griff, vielleicht im nächsten Jahr. Bleibt Gesund. Kurt Andres

Dezember 2021



Das Jahr 2021 neigt sich seinem Ende entgegen. Ein unschönes Jahr. Wer hätte vor einem Jahr, gerade war man in den Lockdown gegangen, geahnt, dass ein Jahr später ähnliche und noch schlimmere Pandemiezahlen anstünden und unser Leben fest im Griff halten? Da helfen auch die schönen Winterbilder nicht.

Wir stehen wieder vor einem ungewissen Weihnachtsfest.

Zum zweiten Mal fallen die Weihnachtsfeiern aus, reduzieren sich die Kontakte. Viel schlimmer sehe ich, dass unsere Gesellschaft gespalten wird.

Diese Entwicklung verschärft die Aggressivität im gegenseitigen Umgang. Was kommt noch?

Wie geht es im Jahre 2022 weiter?

Trotzdem, der Weihnachtsmonat hat begonnen und ich hoffe und kann nur wünschen, dass jeder Einzelne, jede Familie Ruhe findet und sich auf unsere inneren Werte besinnt.

Rainer Lämmerhirt

Bürgermeister Amt Creuzburg

Krauthausen

Vereine und Verbände

Nachruf

Wir trauern um unseren Feuerwehrkameraden und Vereinsmitglied

Josef Rudolf

Mit ihm verlieren wir ein langjähriges Mitglied unserer Freiwilligen Feuerwehr, ehemaligen Wehrführer und Ehrenmitglied des Feuerwehrvereins Spichra.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Freiw. Feuerwehr
Pferdsdorf-Spichra
Wehrführer
Göran Kley

Feuerwehrverein
Spichra e.V.
Vorsitzender
Christian Wiegand

Heimatverein Krauthausen e.V.

Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Am 17. November 2021 erfolgte unter Einhaltung der strengen Regeln der Corona-Pandemie, die seit langen fällige Mitgliederversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes.

Immer wieder musste die Veranstaltung verschoben werden und Waltraud Nowatzky musste ihren ursprünglich, für eine kurze Übergangszeit, amtierenden Vorsitz fast 2 ¾ Jahre durchführen. Schließlich konnte nach Anmeldung beim Gesundheitsamt eine Mitgliederversammlung mit entsprechenden Auflagen durchgeführt werden.

Alle 98 Vereinsmitglieder wurden schriftlich mit der Tagesordnung und Hinweisen auf die Einhaltung der 3 G+ Regeln termingerecht eingeladen, 52 waren erschienen.

Im Bericht der amtierenden Vereinsvorsitzenden kam zum Ausdruck, dass die Vereinsarbeit in der Coronakrise massiv beeinträchtigt war und ist.

Dazu kam, dass einige Vereinsmitglieder eine Satzungsänderung wollten und niemand den Vereinsvorsitz übernehmen wollte. Schließlich konnte nach vielen bürokratischen Schwierigkeiten und Beratungen in der Mitgliederversammlung am 27.08.2021 eine neue Satzung beschlossen werden und auch die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde vom Finanzamt in Mühlhausen bestätigt. In der Corona-Pandemie mussten bereits 2020 viele Veranstaltungen ausfallen, wie z.B.: das Osterfeuer, die alljährliche Busfahrt, Weihnachtsmarkt und Weihnachtsfeier, Silvesterveranstaltung u.a.m...

Trotz der Coronakrise kam das Vereinsleben nicht ganz zum Erliegen.

14 neue und jüngere Mitglieder kamen neu zum Verein und wurden aktiv.

Bei allen Veranstaltungen haben sich unsere Mitglieder eingebracht und tatkräftig bei den Vorbereitungen, Durchführung und Nachbereitung geholfen.

Der 25. Jahrestag der Einweihung des DGH (13.04.1995) und die Gründung des Heimatvereins (15.06.1995) wurden nicht vergessen.

Unter Einhaltung der festgelegten Coronaregeln wurde auf dem Freizeitplatz vor der Strut eine Festveranstaltung durchgeführt. Im Jahre 2021 wurden unter Coronabedingungen eine Reihe von Veranstaltungen und Vorhaben abgesagt. Einige Veranstaltungen wurden in eingeschränkter Form und andere unter Beachtung strenger Auflagen durchgeführt. So wurde z.B. ein Osterputz an der Sandsteinkugel am DGH angebracht.

An der Teichanlage eine Informationstafel aufgestellt und mit Kindergartenkindern eine Storchentaufe durchgeführt. Die alljährliche Wanderung rund um Krauthausen erfolgte am 24.07.2021. Die Jubiläumsbusfahrt zur BUGA wurde am 14.08.2021 durchgeführt.

Schließlich am 28.08.2021 fand ein Sommerfest für Jung und Alt auf dem Freizeitplatz statt.

Auch die Seniorengruppe ist aktiv geblieben. Bei allen Veranstaltungen wurden stets die Coronaregeln eingehalten. Die bisher amtierende Vorsitzende bedankte sich für die Unterstützung der Mitglieder in ihrer Funktion.

Ein besonderer Dank ging an die ausgeschiedenen Vereinsmitglieder Lothar Bartsch, Christine Mayer-Bartsch und Anita Friedberger, die viele Jahre aktiv und engagiert im Vorstand tätig waren und den Verein mit geprägt haben.

Die Punkte 3 und 4 der Tagesordnung befassten sich den Finanzen des Vereins.

Mit dem Bericht des Kassenwartes, Lothar Bartsch, und dem Bericht der Kassenprüferinnen, Simone Moenke und Brigitta Deubner, konnte die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes vorgenommen werden, was einstimmig erfolgte (52). Lothar Bartsch wurde eine gewissenhafte und verantwortungsvolle Kassenführung bescheinigt. Für die nächste Kassenprüfung wurden Brigitta Deubner und Uwe Stübe vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Der Tagesordnungspunkt 5 beinhaltete die Wahl des neuen Vorstandes. Als Wahlkommission wurden Anita Friedberger und Sigrun Ebenau und als Wahlleiter Werner Nowatzky beauftragt.



v.l.n.r. Waltraud Nowatzky, Werner Nowatzky und Peter Stempel (neu gewählter Vorsitzender des HV)

Der neu gewählte Vorsitzende, Peter Stempel, bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und wurde von der bisher amtierenden Vorsitzenden, Waltraud Nowatzky, zu seiner Wahl beglückwünscht.

Der Vorstand

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Lukas 21, 28)

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Andachten ein:

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr Berka
14.00 Uhr Ütteroda

Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent



Mitgliederversammlung und Neuwahl des Heimatvereins Krauthausen e.V.

Nach der neuen geltenden Satzung waren max. 10 Vorstandsmitglieder zu wählen.

Nach Aufstellung der Kandidatenliste und Zustimmung der Kandidaten wurden folgende Vorstandsmitglieder in geheimer Wahl gewählt und vom Wahlausschuss bekannt gegeben.

Der neu gewählte Vorstand des Heimatvereins Krauthausen ist:

Ralf Wöllner
Cornelia Olschewski
Peter Diekkamp
Jörg Mende
Waltraud Nowatzky
Werner Nowatzky
Peter Stempel
Frank Moenke
Reinhard Bröckel
Hagen Köhler-Roth

In Einzelabstimmung wurden einstimmig (52 Stimmen)

Peter Stempel zum Vorsitzenden
Frank Moenke zum stellvertr. Vorsitzenden
Cornelia Olschewski zur Schatzmeisterin
Jörg Mende zum Schriftführer
gewählt.





EIN LICHT GEHT UM DIE WELT am 12. Dezember 2021 | ab 14.00 Uhr Kirche Bischofroda
Wir entzünden ein Licht für alle verstorbenen Kinder

Für eine Familie ist es schrecklich, wenn ein Kind stirbt. Sowohl die Eltern als auch die Geschwister leiden sehr unter der Lücke, die der Tod in die Familie gerissen hat. Dabei spielt es keine Rolle, wie alt das Kind war oder woran es gestorben ist, der Schmerz ist immer der gleiche. Fast alle dieser betroffenen Eltern berichten uns, dass sie nach wenigen Wochen sehr allein sind, dass kaum noch jemand nach ihrem verstorbenen Kind fragt und sich nach ihrem Befinden erkundigt.

Aber für betroffene Eltern hängt der Trauerweg gerade erst an. Besonders schwierig ist die Bewältigung dieses Verlustes, wenn Tage herannahen, die man nun das erste Mal ohne das verstorbene Kind gestalten muss, Geburtstage ohne die geliebte Schwester, Ostern ohne den kleinen Bruder, diese eigentlich freudigen Anlässe bekommen einen sehr traurigen Beigeschmack. Und die besinnliche Vorweihnachtszeit ist vielleicht eine der schwersten Hürden, die die Familien bewältigen müssen. Daher wurde der „Weltgedenntag für verstorbene Kinder“ ins Leben gerufen, an dem jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember die

Betroffenen rund um die ganze Welt eine Kerze um 19.00 Uhr in ihr Fenster stellen.

Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten Zeitzone entzündet, so dass eine Lichtenwelle um die ganze Welt geht. Jedes Licht im Fenster steht für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellet haben und nie vergessen werden. Das Licht steht auch für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer dunkel sein lässt. Wir möchten die Eltern und auch die Angehörigen in dieser besonders schwierigen Situation ein Stück weit begleiten, unsere Unterstützung anbieten und in allen Fragen gern behilflich sein oder stellen Ihnen Fachliteratur zur Verfügung. In diesem Jahr möchten wir Sie zusammen mit der Kirchgemeinde Bischofroda am 12.12.2021, ab 14.00 Uhr in die offene Kirche in Bischofroda einladen, um eine Kerze zum Weltgedenntag für verstorbene Kinder zu entzünden.

Ihr Bestattungsunternehmen Böhnhardt
 Wenn plötzlich alles anders ist - sind wir für Sie da.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572

IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122

IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank

IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20

GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse

DE 04 8405 5050 0000 1630 07

HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 4. Dezember 2021

Nr. 37/2021

Thüringer Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2022

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 30. September 2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2022 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----------------------------|--|-------------------|
| 1. | Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel | je Tier 4,20 Euro |
| 2. | Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 6,00 Euro |
| 2.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 6,50 Euro |
| 3. | Schafe und Ziegen | |
| 3.1 | Schafe bis 9 Monate | je Tier 0,10 Euro |
| 3.2 | Schafe über 9 bis 18 Monate | je Tier 0,85 Euro |
| 3.3 | Schafe über 18 Monate | je Tier 0,85 Euro |
| 3.4 | Ziegen bis 9 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.5 | Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.6 | Ziegen über 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 4. | Schweine | |
| 4.1 | Zuchtsauen nach erster Belegung | |
| 4.1.1 | weniger als 20 Sauen | je Tier 1,20 Euro |
| 4.1.2 | 20 und mehr Sauen | je Tier 1,60 Euro |
| 4.2 | Ferkel bis 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 4.3 | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg | |
| 4.3.1 | weniger als 50 Schweine | je Tier 0,90 Euro |
| 4.3.2 | 50 und mehr Schweine | je Tier 1,20 Euro |
| Absatz 4 bleibt unberührt. | | |
| 5. | Bienenvölker | je Volk 1,00 Euro |
| 6. | Geflügel | |
| 6.1 | Legehennen über 18 Wochen und Hähne | je Tier 0,07 Euro |
| 6.2 | Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.3 | Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.4 | Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |

- | | | |
|----|---|--|
| 7. | Tierbestände von Viehhändlern | vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7) |
| 8. | Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt | 6,00 Euro |

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2022 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

- Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 in die Kategorie I eingestuft worden.
- Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2022 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2022 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Die Tierhalter haben der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2021 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2022 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2022 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2022 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2022 zu melden. Im Übrigen gilt Absatz 2 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren

geschuldeten rückständigen Beträge (Mahnggebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 30. September 2021 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkasbeiträgen für das Jahr 2022 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 8. Oktober 2021 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 18. Oktober 2021

PD Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
 Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 -0, Fax 0 36 77 / 20 50 -21. Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Gemeinschaftsvorsitzende Verlagsleiter: Mirko Reise
 Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangele- genheiten Umwelt-, Natur-, Brand-und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbauverwaltung Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag -Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: Pl Eisenach 03691 2610

Werratalbote
 Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ 569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ 036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Schnell 0176 82462634
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen 0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau: 036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 –07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 –07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ Brückentage/Feiertage	07.00 –07.00 Uhr des Folgetages

(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: 116 117

(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz: 0800 0022833

vom Handy oder SMS mit PLZ: 22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen 116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616

Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon 036928 9610

..... 0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 –18.00 Uhr

Freitag 08.00 –18.00 Uhr

Samstag 08.00 –13.00 Uhr

Arztpraxis Dr. med. Silke Först

Unsere Praxis bleibt am 10.12.2021 und 30.12.2021 geschlossen. Zwischen den Feiertagen finden vom 27.12. – 29.12. nur Sprechstunden am Vormittag von 8–12 Uhr statt. Wir möchten Sie bitten, diese auch nur für Notfälle und nicht verschiebbare Angelegenheiten zu nutzen. Eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Ihr Team der Arztpraxis Först

Informationen

Schlagzeilen aus der Stadtratssitzung vom 22. November 2021

- Der Bürgermeister und der Stadtrat gratulieren den diesjährigen 5 Preisträgern, Herr Eberhard Schwarz, Herr Dirk Ruhland, Herr Volker Zschocke, Herr Patrick Junge und Herr André Fischer, die mit der Thüringer Ehrenamtsmedaille für langjährige Vereinstätigkeit ausgezeichnet wurden.
- Frau Anne Hoffmann, Baummanagement der Stadt Treffurt, informiert über ihre Arbeit und die Erstellung des Baumkatasters der Stadt Treffurt.
- Der Bürgermeister informiert über Eilbeschlüsse nach § 30 ThürKO und Förderanträge Bund-Länder-Programm 2022 für Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt Treffurt, Stadtteil Schnellmannshausen und Ortskern Großburschla.

- Informationen und Bekanntmachungen über aktuelle Baumaßnahmen wie z. B. die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Treffurt am 30.10.2021 und die Verlegung des Stolpersteines Julie Rausch am 23.11.2021.
- Die nächste Stadtratssitzung findet voraussichtlich am 20. Dezember 2021 statt.

Michael Reinz
Bürgermeister

Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla –

Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am **Dienstag, dem 07.12.2021** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang Bürgerhaus) in Treffurt durch.

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben:

1 hellbraune Smartwatch der Marke Garmin wurde am 25.11.2021 an den Teichen in Treffurt gefunden. Vielen Dank dem ehrlichen Finder.

Ihre Stadtverwaltung

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Treffurt

am: Montag, dem 06. Dezember 2021

um: 19.30 Uhr

im: Ratssaal, Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstraße 3

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
3. Genehmigung der Niederschrift vom 10. Mai 2021 hier: öffentlicher Teil
4. Planung für das Haushaltsjahr 2022
 - 4.1. Haushaltssatzung
 - 4.2. Haushaltsplan mit Stellenplan
 - 4.3. Finanzplan/Investitionsprogramm
 - 4.4. Forstwirtschaftsplan
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Anfragen
nicht-öffentlicher Teil:
7. Genehmigung der Niederschrift vom 10. Mai 2021 hier: nicht-öffentlicher Teil
8. Vorläufige Tagesordnung Stadtrat
9. Mitteilung des Bürgermeisters
10. Anfragen

Michael Reinz
Bürgermeister

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 06.12.	Frau Erika Gutzer in Schnellmannshausen	zum 70. Geburtstag
am 08.12.	Frau Ruth Scholz in Treffurt	zum 70. Geburtstag
am 10.12.	Herrn Manfred Mengel in Treffurt	zum 70. Geburtstag

... zur Diamantenen Hochzeit

Am 09.12.2021 feiern die Eheleute **Helmut und Frieda Narbe** in Ifta ihren 60. Hochzeitstag.

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Gottesdienste und Termine

Die Gottesdienste finden wie gewohnt mit den nötigen Abstandsregeln statt. Allein der Gemeindegesang ist in der gegenwärtigen Situation nicht möglich. Die Hygiene-Regeln in der Kirche sind und bleiben erprobt und lassen einen sicheren und doch fröhlichen Gottesdienst zu. Herzlich eingeladen!

Treffurt

2. Advent, Sonntag, 5. Dezember

09.30 Uhr Familiengottesdienst

3. Advent, Sonntag, 12. Dezember

09.30 Uhr Gottesdienst

4. Advent, Sonntag, 19. Dezember

09.30 Uhr Gottesdienst/Krippenspiel

Schnellmannshausen

2. Advent, Sonntag, 5. Dezember

11.10 Uhr Familiengottesdienst in der Alten Schule

3. Advent, Sonntag, 12. Dezember

11.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule

Veranstaltungen

Kirchenchor:

Donnerstag, 20.00 Uhr in der Trefffurter Bonifatiuskirche
2G +Testpflicht

Posaunenchor:

Donnerstag, 17.30 Uhr

In der Kirche /2G +Testpflicht erforderlich

Vorkonfirmanden

Dienstag, 16.30 Uhr Alte Schule Schnellmannshausen

Konfirmanden:

Dienstag, 15.30 Uhr Alte Schule Schnellmannshausen

Krippenspielprobe /Kinderkreis:

Mittwoch, 16.00 Uhr in Schnellmannshausen

Krippenspielprobe /Teeniekreis:

Freitag, 17.00 Uhr in Treffurt

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:

Pfarrer Torsten Schneider

Kirchplatz 5

99830 Treffurt

Falken & Großburschla:

Pfarrerinnen Silvia Frank

Pfarrgasse 8

99830 Großburschla

3G im Gottesdienst

Schon immer hatten wir die drei G's im Gottesdienst: Gebetet – Gesungen – Gesegnet. Durch die Pandemielage sind allen Kirchengemeinden in Thüringen drei weitere G's auferlegt: Besucher müssen geimpft, genesen oder getestet sein und dies auch mit einem Zertifikat am Eingang vorzeigen. Bei vielen heißt das neuerdings, dass sie ihr Handy nicht vergessen dürfen oder mit Impfausweis in die Kirche gehen. Schüler und Konfirmanden benötigen den Testnachweis aus der Schule. Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland hat versucht, diese 3G Pflicht abzuwenden, da vom Auftrag Christi her keiner abgewiesen werden darf. Wir werden versuchen dies in Jesu Sinn auch umzusetzen, indem wir für jeden, der es benötigt einen beaufsichtigten Selbsttest bereit halten.

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ Die Not ist groß und unser Gebet nötiger als je. Wenn wir alle mit Blick auf den Nächsten und einer helfenden Liebe handeln, wird Gottes Hilfe uns aus dieser Notlage befreien.

In der Advents- und Weihnachtszeit werden Gottesdienste und Andachten stattfinden. In welcher Art wird hier im Bote bekannt gegeben, sobald es klar ist, was möglich und geboten ist. Der Kirchenchor hat die Proben und Auftritte vorerst ausgesetzt, auch sind Gemeindegänge im Advent nicht sinnvoll durchzuführen. Die Krippenspielproben und die Konfirmanden treffen sich so lange weiter, wie die Bestimmungen es zulassen. Bleiben Sie im Gebet, im Glauben und gesegnet im Herrn, das sind auch drei G's, die aber sehr trösten.

Herzlich Ihr Pfarrer Torsten Schneider

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Treffurt



Gottesdienste an allen
Adventssonntagen,
jeweils 17.00 Uhr

Veranstaltungen

Hallo, liebe Freunde des Chorgesangs!

Leider müssen wir das jährliche Singen zum Advent, auf Grund der anhaltenden und steigenden Covid-19-Pandemie, wieder absagen.

Unsere Vorbereitungen hatten wir getroffen, haben in den vergangenen Chorproben uns schon auf Weihnachten eingestellt, aber leider steigen die Infektionen.

Wir bedauern dies sehr, denn in diesem Jahr wollten wir auch das 15-jährige Bestehen des Frauenchors Treffurt feiern.

„Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben“

Mit dem Gedanken an dieses alte Sprichwort bereiten wir uns auf ein gemeinsames Singen im nächsten Jahr vor.

Falls jemand Lust hat mit uns zu Singen, ist er herzlich willkommen. Jeden Dienstag treffen wir uns um 19.30 Uhr im Bürgerhaus zur Probe.



Frauenchor Treffurt
Kerstin Pirch



**Anpassung der Öffnungszeiten
der Johanniter Bürgertestzentren
im Wartburgkreis**

**Kostenlos und
ohne Voranmeldung**

Montag & Freitag
Gartenstraße 2, 99830 Treffurt
Mo: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Dienstag & Donnerstag
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg
Di & Do: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch
Am Markt, 99826 Mihla (Chorzentrum)
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Montag bis Freitag
Palmental 3, 99817 Eisenach
15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
PoC-Schnelltest & NAT/PCR-Test
Nur mit Voranmeldung unter:
☎ 03691/8888666

Mehr Informationen:
www.johanniter.de/westthuringen

JOHANNITER
Regionalbereich
Westthüringen

Jugendarbeit

**Weihnachten steht vor der
Tür**

Der Jugendclub Schnellmannshausen hat sich für die Weihnachtszeit etwas ganz Besonderes ausgedacht.
Am Jugendclub (Weimariische Straße 10, Kellerreingang) steht ein Weihnachtsbriefkasten. Dort können alle Kinder in der Zeit vom 26.11. - 15.12.2021 ihren Wunschzettel an den Weihnachtsmann einwerfen!

Liebe Eltern,
ein kleiner Tipp über ihr Kind auf der Rückseite des Wunschzettels wäre ganz hilfreich, denn der Weihnachtsmann kann seine Augen und Ohren nicht überall haben. Das macht den Wichteln die Antwort etwas einfacher.

Der Jugendclub Schnellmannshausen wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit

Vereine und Verbände

SV „Normania“ Treffurt e.V.

**Lust auf Fitness, das ganze Jahr?
Dann komm zu uns!**

Wo: Normansteinhalle Treffurt-Vereinsraum
Wann: Mittwoch -Einstieg flexibel

Angebot	Tag/Uhrzeit	Voraussetzung
Kindersport für Grundschüler	Mittwoch 17:00 – 17:45 Uhr	Alter: 7 – 11 Jahre bzw. Grundschüler Du solltest Vereinsmitglied sein oder nach einer Schnupperstunde in den Verein eintreten wollen.
Krafttraining für Jugendliche und junge Erwachsene	Mittwoch 18:00 – 19:30 Uhr	Alter: ab 16 Jahre Du solltest Vereinsmitglied sein oder nach einer Schnupperstunde in den Verein eintreten wollen.
Gymnastikgruppe	Mittwoch 19:30 – 20:30 Uhr	Alter: ab 30 Jahre Du solltest Vereinsmitglied sein oder nach einer Schnupperstunde in den Verein eintreten wollen. Der Verein nimmt <u>pro Stunde</u> eine Gebühr von 4 €, diese kann <u>noch nicht</u> bei der Kasse abgerechnet werden.

Wir bitten um Voranmeldung bei unserer Ansprechpartnerin:

SV „Normania“ Treffurt e.V.
Julia Krause
Telefon: 01736904186

Wegepaten im Raum Treffurt gesucht!

Nachdem man vor einiger Zeit in den Medien über „Wegepaten“ lesen konnte, möchte ich mich heute als einer dieser Wegepaten zu Wort melden.

Ziel einer Wegepatenschaft ist es, Kontrolle über die Beschaffenheit aller Wander- und Radwege (kommunal, regional, überregional) eines bestimmten Gebietes zu erhalten.

Die Aufgabe eines Wegepaten besteht deshalb darin, einen von ihm selbst ausgewählten Wanderweg, mindestens einmal im Jahr auf Schäden zu kontrollieren und Ansprechpartner für Touristen zu sein.

Schäden können sein: z.B. fehlende Wegemarkierungen (durch Vandalismus besonders nach Himmelfahrt), Wetter (Windbruch, Starkregen), Forst- und landwirtschaftliche Arbeiten, etc. Diese Schäden sind zu dokumentieren (was und wo), und in der Touristinformation Treffurt zu melden.

Diese Koordinationsstelle wird sich dann um alles weitere kümmern. Ein Wegepate muss nicht einer bestimmten Institution angehören, darf also ein ganz normale*r Privatfrau*mann sein. Lust am Wandern und der Aufenthalt an der frischen Luft wären von Vorteil.

Die Wegepatenschaft hat mit eigener Arbeit nicht viel zu tun, aber mit viel Verantwortung für Natur und Umwelt und vor allem mit der Achtung für die Arbeit anderer.

Ich selbst bin schon als Wegepate für den Werraburgensteig X5 und den Lutherweg für den Bereich Creuzburg-Treffurt unterwegs.

Also Bürger der Stadt Treffurt/Ortsteile, nehmt diese Verantwortung an und meldet Euch bei:

- TI Treffurt, Frau Senf, 036923 515-42 oder
- beim Wanderfuchs: Wolfgang Becker, 036926 98017.

Frisch auf, euer Wanderfuchs

Kerzenschein und Tannenduft

Kerzenschein und Tannenduft,
rote Backen, kalte Luft,
Glockenläuten, Kinderlachen,
Apfel, Wein und süße Sachen.

Das Christkind ist schon nicht mehr weit,
es beschert uns eine glückliche Zeit.

Lasst uns freuen und besinnlich sein,
der Zauber der Weihnacht macht uns wieder klein.

Die Päckchen von den Heldrastein Wichteln schmücken den Baum. Hierfür ein großes Dankeschön.

Ein Dank an die Spender und Helfer, die uns beim Transport und Aufstellen des Baumes unterstützt haben.



Wir wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen, eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesundes Weihnachtsfest.

Für das Jahr 2022 alles Gute.

Ein Jahr voller Sorgen und Ungewissheit liegt hinter uns. Wir alle sind verunsichert, denn Corona bestimmt zurzeit unseren Alltag. Trotz strenger Vorschrift stellten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schnellmannshausen, am 20.11.2021 den Weihnachtsbaum auf dem Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr auf.



Der Vorstand
der Freiwilligen Feuerwehr Schnellmannshausen

Nachruf

Tief betroffen und traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem Kapellenleiter, Musikkollegen und Freund

Jörg Sauer

Er war ein bewundernswerter Mensch und Musiker und seit vielen Jahren unser Kapellenleiter. Er hinterlässt eine große Lücke in der Blasmusik und in unseren Herzen.

Wir haben ihm viel zu verdanken und verneigen uns vor ihm.

Unsere Anteilnahme gilt der Familie des Verstorbenen. In stillem Gedenken deine Falkener Musikanten.

Heldra im November 2021

SG Schnellmannshausen

+++SG Schnellmannshausen will, darf aber nicht spielen +++



Die Akteure des Handball-Landesligisten sind alle geimpft und müssen trotzdem wie alle Thüringer Erwachsenenteams eine Zwangspause einlegen.

Dass auch die Saison 2021/22 nichtreibungslos verlaufen würde, schienen die Verantwortlichen des Thüringer Handballverbandes (THV) geahnt zu haben. Die im Sommer eingeführten kleineren Staffeln bieten mehr Flexibilität, die nun wieder benötigt wird. Denn die Technische Kommission unter Leitung von Martin Tews hat einstimmig mit dem geschäftsführenden Präsidium entschieden, dass der Spielbetrieb in allen Erwachsenen-Spielklassen bis zum 31. Dezember ausgesetzt wird.

In mehreren Videokonferenzen hatte der THV am Abend des 22.11.2021 mit Vereinsvertretern erörtert, ob und wenn ja wie unter den jetzigen Bedingungen weiter Punktspiele möglich wären. Landesligist SG Schnellmannshausen plädierte für eine Fortsetzung, sofern auch die Gegner spielwillig und spielfähig wären. „Bei uns sind mittlerweile alle Spieler geimpft. Wir hätten gerne weitergemacht, zumal wir ohnehin noch keinen richtigen Spielrhythmus hatten“, sagt Spieler und Vereinsvorsitzender Pascal Luhn. In der Landesliga Staffel 2, in der die SGS mit 5:1 Punkten als Tabellenführer ins neue Jahr gehen wird, sprachen sich auch Nordhausen und die HSG Hørselgau für 2G-Spiele aus.

Wann es wieder um Punkte geht, vermag niemand zu prophezeien. „Als Verband sitzen wir da zwischen den Stühlen“, sagt THV-Vizepräsident Volker Krempe. Einerseits wünscht man sich, dass die Torjagd in der Halle weitergeht, andererseits sei

die hohe Inzidenz natürlich alarmierend. Hinzu komme, dass gerade kleine Vereine noch strengere Richtlinien wie 2G-plus kaum umsetzen und kontrollieren könnten.

Der Spielbetrieb im Kinder- und Jugendhandball soll unter den bestehenden Bedingungen indes fortgesetzt werden. So lange wie möglich möchte der THV dem Nachwuchs Spielmöglichkeiten bieten, denn in den vergangenen Monaten seien bereits zu viele Jugendteams weggebrochen. „Und irgendwann fängt man das nie wieder auf“, befürchtet THV-Vizepräsident Volker Krempe ein weiteres Mannschaftssterben.

Text: Mike El Antaki

SG Falken

+++Spielbetrieb verabschiedet sich in die vorzeitige Winterpause +++

Der KFA Westthüringen informiert, das aufgrund der weiterhin steigenden Zahlen der pandemischen Lage und den aktuellen Verordnungen des Landes und der Kreise, sich der Vorstand des Thüringer Fußball Verbandes für eine vorzeitige Winterpause in allen Spielklassen des Landes entschieden hat. Damit wird der Spielbetrieb in allen Altersklassen ruhen.

Für die SG Falken stünden noch drei Saisonspiele in diesem Jahr an. Diese werden zu gegebener Zeit neu angesetzt.



Dies und Das

Treffurerinnert an jüdische Bewohnerin

Julie Therese Rausch wurde deportiert und ermordet. Vor ihrem Wohnhaus wird jetzt ein Stolperstein verlegt

Treffurerinnert an jüdische Bewohnerin

Treffur Pfarrer Torsten Schneider hat wohl recht, wenn er vor dem Haus in der Puschkinstraße steht und von einer tragischen Familiengeschichte spricht. Ostern 1944, es ist Ende April. Da wird ein gutes Jahr vor Ende des Zweiten Weltkrieges Julie Therese Rausch deportiert.

Ihr Sohn Kurt, damals 14, der gerade aus der Schule nach Hause kommt, sieht mitan, wie seine Mutter von Nazis abgeholt wird. Über das Konzentrationslager Buchenwald wird sie nach Auschwitz gebracht und am 21. November 1944 dort ermordet.

Ein jüdisches Schicksal, was doch etwas ungewöhnlich ist, hört man den Recherchen des Pfarrers zu. Julie Therese Rausch, geboren am 18. August 1895 in Kassel, entstammt einer renom-

mierten Familie. Der Familie Gotthelf, die Herausgeber einer Zeitung, des Kasseler Tageblattes, sind. Wie intensiv die Frau ihren jüdischen Glauben praktiziert hat, ist nicht klar. Belegt ist aber, dass sie sich später hat evangelisch taufen lassen. Ihr Ehemann war der Landarzt und Geburtshelfer Dr. med. Günther Rausch.

Einige Trefffurter Bürger hätten versucht, ihr noch zu helfen, an diesem schrecklichen Ostertag. Andere, weiß Torsten Schneider, stimmten aber auch offen mit Schmährufen ihrer Deportation zu. Julie Therese Rausch bekommt kommenden Dienstag eine besondere Erinnerung, vor ihrem einstigen Wohnhaus in der Puschkinstraße 25.

Dort wird um 14 Uhr der erste und wohl einzige Stolperstein in Trefffurt verlegt. „Die Puschkinstraße ist eine belebte Straße, viele Menschen laufen täglich hier entlang“, sagt Bürgermeister Michael Reinz (parteilos).

Mit den Stolpersteinen vor den Häusern der Opfer, die einst dort lebten, will man am Ausgangspunkt von Vertreibung und Vernichtung die Erinnerung an die Menschen lebendig gehalten, die unter dem Regime litten.

Ein Stein, ein Name, ein Mensch. Gemeinsam mit dem Pfarrer, Hans Schildberg und dem Enkel von Julie Rausch, Markus Rausch, haben Reinz und seine Mitarbeiterin Sabine Merz die Stolperstein-Verlegung auf den Weg gebracht. Der Bürgermeister erzählt, dass es heute noch Menschen in Trefffurt gibt, die Julie Rausch kannten.

Die Anregung zur Verlegung hingegen kam von Hans Schildberg, den viele vom Volksbund der deutschen Kriegsgräberfürsorge kennen.

Denn Hans Schildbergs Vater, schwer verwundet im Zweiten Weltkrieg, kam nach dem Ende seiner Gefangenschaft hier in Trefffurt an und wollte eigentlich weiter. Auf der Suche nach dem Weg dorthin kam er mit den Urgroßeltern von Markus Rausch ins Gespräch, die ihm einen Schlafplatz und eine 16-monatige Beschäftigung als Gärtner bei sich anboten. Zu Julie Rauschs Sohn Kurt hatte Hans Schildberg bis zu dessen Tod vor einigen Jahren ein gutes Verhältnis. Für Schildberg erfüllt sich mit der Verlegung des Steins auch ein Lebensziel.

Kurt Rausch selbst, erzählt sein Sohn Markus, hat eine öffentliche Erinnerung an seine Mutter nie gewollt. Zu groß waren wohl der Schmerz und das Trauma, das er als Jugendlicher erleiden musste.

Markus Rausch kennt viele Einschnitte im Leben seines Vaters, der wie bekannt aus einer angesehenen Familie stammte, aber wegen der jüdischen Herkunft seiner Mutter aus dem Gymnasium geworfen wurde, nicht Fußball spielen und auch das Schwimmbad, was die Familie finanziert hatte, nicht betreten durfte.

„Er wuchs als Halbjude versteckt auf einem Gut in Klettstedt bei Erfurt auf“, berichtet der Sohn.

Der Initiator des Stolperstein-Projektes, Günther Demnig, wird nächsten Dienstag wegen der Pandemie nicht anwesend sein. Bürger sind aber herzlich eingeladen, betont Michael Reinz.

Diese Geschichte hat einen Namen

In Trefffurt wurde für Julie Therese Rausch der erste Stolperstein der Stadt verlegt

Diese Geschichte hat einen Namen

Es ist ein Verbrechen, über das in Trefffurt bis heute nicht so gern gesprochen wird. Als Julie Therese Rausch, Gattin des damaligen Landarztes Günther Rausch, Ostern 1944 von Nazi-Schergen abgeholt wird, wollen die einen helfen, aber viele andere bekundeten damals offen, zum Teil mit Schmährufen, ihren Juden-Hass. Diese Tragödie und der Umgang damit prägten die kleine Fachwerkstadt, auch weil in der Vergangenheit dazu lieber geschwiegen wurde. Frühere Initiativen, einen Gedenkort für die Frau zu schaffen, auch nach der Wende, scheiterten.

Mit dem gestrigen Dienstag, ab dem ein Stolperstein an ihr Schicksal und das ihrer Familie erinnert, ist ein Zeichen gesetzt, damit die Arztgattin aus Trefffurt nicht vergessen wird. Sie stammte aus einer jüdischen Familie ließ sich aber später evangelisch taufen. Und zugleich mahnt dieser Pflasterstein mit der Messingplatte, auf dem ihr Name und ihre Lebensdaten verewigt sind, sich gegen Fremdenhass und für mehr Mitmenschlichkeit einzusetzen. Als ihre Enkel Markus und Ursula mit der Großcousine des Vaters, Nathalie Fuckel, am Dienstag weiße Rosen auf dem Stein vor der Trefffurter Puschkinstraße 25 ablegen, sieht man vielen Zuschauern die Betroffenheit an.

„Dieser Ort mahnt uns, die Geschichte nicht zu vergessen“, sagt Pfarrer Torsten Schneider bei der Feierstunde und erinnert an die wunderschöne Frau, die nur 49 Jahre alt werden durfte und am 23. November 1944 im Konzentrationslager Auschwitz ermordet wurde.

Nathalie Fuckel war damals ein Schulkind und hat als Verwandte Julie Therese Rausch noch kennenlernen können. Ihr Großcousin war der Sohn – Kurt. Er hat im Alter von 14 Jahren die Deportation der Mutter direkt erlebt und alles, was dann an Grausamkeiten für die Familie folgte. Er selbst wurde zur Sicherheit auf einem Gut bei Erfurt versteckt. Sein Vater Günther durfte nicht mehr als Arzt praktizieren und starb schon früh 1949. Überall in jedem Zimmer seiner Wohnung hing damals ein Gemälde der Mutter, doch reden konnte Kurt Rausch bis zu seinem Tod nicht mehr darüber, erzählen am Dienstag Angehörige.

Zusammen mit dem Enkel Markus Rausch, Hans Schildberg und Bürgermeister Michael Reinz (parteilos) ist es nun gelungen, einen Erinnerungsort an der Puschkinstraße 25 zu schaffen. Dort hängt auch eine Tafel mit den wichtigsten Informationen.

Hans Schildberg vom Bund der Deutschen Kriegsgräberfürsorge, kannte die Familie gut und ist heute noch berührt, wenn er von der Unfähigkeit der Menschen spricht, die sich damals nicht gegen die Schoah gewehrt haben.

„Wir ahnen den Schrecken, den Julie Therese Rausch durchgemacht haben muss“, sagt auch Pfarrer Schneider zur Gedenkstunde. Und fügt hinzu, dass dieses Verbrechen tiefe Spuren im Leben von Kurt Rausch hinterlassen und er sich Zeit seines Lebens gegen eine Erinnerung verwahrt hat. „Diese Geschichte hat einen Namen, hat ein Gesicht“, hofft der Pfarrer, dass der Gedenkort nun die Geschichte der Arztgattin mit jüdischen Wurzeln bewahrt.

Markus Rausch dankte, dass diese gemeinsame Initiative auf den Weg gebracht werden konnte und somit an die Opfer erinnert wird, die im Holocaust ums Leben kamen.



Die Stadt verlegt in Zusammenarbeit mit dem Enkel, dem Pfarrer und einem weiteren Bürger kommenden Dienstag den ersten Stolperstein in Trefffurt.

Text und Foto: Katja Schmidberger



Nathalie Fuckel und Julie Therese Rauschs Enkel, Markus und Ursula (von links), legen weiße Rosen am Stolperstein nieder

Text und Foto: Katja Schmidberger, smb /Eisenach, TZ

Lust auf ein Foto mit bester Kulisse

...können Sie jetzt haben, dank unserer kreativen-ideenreichen-künstlerischen Mitbewohner Patrik und Michaela. Als Spende an den Heimatverein Falken e.V. installierten sie bei perfektem Fotowetter am Goldberg, oberhalb des Sportplatzes, folgendes erarbeitetes Projekt.



Ein Bilderrahmen in den ein Mensch auch in der Realität Platz hat, ausgerichtet auf den Ortskern. Heimatliebe, auf neuer Ebene. Fotografie-Begeisterte werden es lieben. Einer der besten Ausblicke auf unser schönes Dorf und den Kirchturm. Habt Spaß an dieser schönen Installation und behandelt sie so als hättet ihr sie selbst errichtet.

Danke an das Bauunternehmen Patrik Simatschek.



Herzliche Grüße aus Falken
Nancy Schnitter



UNSERE NEUEN MITARBEITER: RUND UM DIE UHR IM EINSATZ!



www.wittich.de

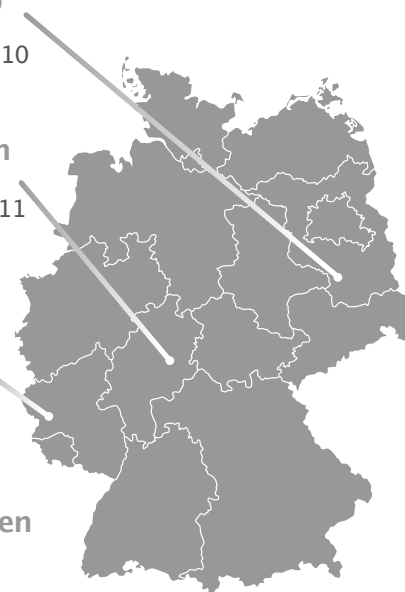
Wir setzen ein Zeichen für den Klimaschutz!

... denn dank innovativer Photovoltaik-Technik auf unseren Dächern können wir bis zu 12% unseres benötigten Stroms aus Sonnenenergie nutzen und somit mehr als 150.000 kg CO₂ vermeiden!

04916 Herzberg
(Brandenburg)
An den Steinenden 10

36358 Herbstein
(Hessen)
Industriestraße 9 - 11

54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)
Europa-Allee 2



Mit uns erreichen Sie Menschen.

 **Druckhaus WITTICH KG**
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.



Der Stadtrat der Stadt Treffurt hat in seiner Sitzung am 27. September 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil:

176-19/2021

Haushaltsstelle 1.6300.510000 „Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze“

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Ausgabe nach § 58 ThürKO

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmungausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

177-19/2021

Landesstraße L 2108 Ortsdurchfahrt Treffurt

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Verwaltungsvereinbarung mit dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmungausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

nicht-öffentlicher Teil:

178-19/2021

Richtlinie zur Gewährung von Fördermitteln für die äußere Gestaltung baulicher Anlagen im Rahmen der Städtebauförderung – Kommunales Förderprogramm

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Korrektur des Fördervorschlages.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmungausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

179-19/2021

Richtlinie zur Gewährung von Fördermitteln für die äußere Gestaltung baulicher Anlagen im Rahmen der Städtebauförderung – Kommunales Förderprogramm

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Fördervorschlag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmungausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

180-19/2021

Gewährung von Zuschüssen für die stilgerechte Erneuerung, Erhaltung, Freilegung und Neuerrichtung von Fassaden – insbesondere Fachwerkfassaden –, Dacheindeckungen, Wandverkleidungen und Fenstern, Hauseingangstüren und Toren
Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Fördervorschlag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmungausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

181-19/2021

Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Falken, Flur 3, Flurstück 142

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Grundstücksankauf.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmungausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

182-19/2021

Freifläche Weimarerische Straße 12 in Schnellmannshausen – Gestaltung der Freifläche und Herstellung Parkplätze

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Planungsleistungen an das Architekturbüro Göbel in Mühlhausen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmungausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

Michael Reinz
Bürgermeister

3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza vom 18.10.2018

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung

der Neubekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 05. Oktober 2021 (BGBl. I S. 4607), der §§ 21 Abs. 1, 29 und 30 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindergartengesetz –ThürKi-gaG) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 31. Juli 2021 (GVBl. S. 387) sowie der §§ 10 und 11 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza hat der Gemeinderat der Gemeinde Nazza in der Sitzung am 18.11.2021 die folgende 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza vom 18.10.2018 beschlossen:

Art. 1 Satzungsänderung

Der § 6 Abs. 1 – Höhe, Fälligkeit und Zahlung der Gebühren für das Mittagessen sowie der Getränkegebühren – erhält folgende Fassung:

(1) Die Gebühren für das Mittagessen betragen 3,65 €.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese 3. Änderungssatzung tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

Nazza, den 26.11.2021

Fischer

Bürgermeister der

Gemeinde Nazza

(Träger der Einrichtung)

Siegel

Bekanntmachung

3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza vom 18.10.2018

Die 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza vom 18.10.2018 wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Satzung ist genehmigungsfrei.

Mit Schreiben vom 24. November 2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza vom 18.10.2018 gemäß § 2 Absatz 5 Satz 3 Thüringer Kommunalabgabengesetz zur Bekanntmachung zugelassen.

Nazza, den 26.11.2021

Fischer

Bürgermeister der

Gemeinde Nazza

–Siegel–

Gemäß § 21 Absatz 4 Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Nazza unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Nazza, den 26.11.2021

Fischer

Bürgermeister der

Gemeinde Nazza

–Siegel–



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Treffurt
Herausgeber: Stadt Treffurt Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 /20 50 –0, Fax 0 36 77 /20 50 –21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadt Treffurt Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Miha. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bald ist Weihnachten.

Jetzt schon buchen.

Ihre Weihnachtsanzeige.

Ihre Ansprechpartnerin
Stefanie Barth

Mobil 0157 80668356 | Tel. 036259 61191
s.barth@wittich-langewiesen.de

Familienanzeigen

für jeden familiären Anlass.

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen, die anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit an uns gedacht haben.

Heinz und Edith Rauschenberg

Schnellmannshausen, im Oktober 2021

Allen, die uns zu unserer
Goldenen Hochzeit
gratulierten und so reich beschenken,
danken wir auf diesem Wege
von ganzem Herzen.

Ein großes **Dankeschön** auch an alle,
die dazu beigetragen haben,
dass es ein unvergesslich
schöner Tag wurde.

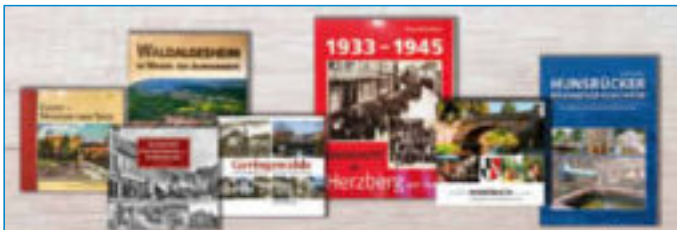
Friedrich und Christa Luhn

Ifta, im November 2021



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bücher für Städte und Gemeinden

Seit unserer Verlagsgründung 1970 gehören Amts- und
Mitteilungsblätter sowie Broschüren, Flyer und weitere
Druckerzeugnisse zu unserer Produktpalette.
Die LINUS WITTICH Medien KG hat seit 01. Januar 2018
in Erweiterung des Angebotes die Buchproduktion
und Verlagstätigkeit von



übernommen und führt diese unter der
Marke Geiger-Verlag zuverlässig weiter.

Zu unserer Produktpalette gehören u.a.:

Historische Bildbände | Städte und Gemeinden im Wandel
Farb-Bildbände | Heimatbücher | Jahrbücher | Chroniken
sowie individuelle Kalender für Kommunen, Vereine, sonstige
Unternehmen und sogar Privatpersonen

Rufen Sie uns an!

Industriestr. 9-11 | 36358 Herbstein | Tel. 06643/9627-383
buch@wittich-herbstein.de | www.wittich.de

... wir sind der Verlag für Städte und Gemeinden!

Vielen Dank

für die wunderschönen Überraschungen und
Geschenke, für die kleinen und doch so
bedeutenden Gesten, für die vielen und
von Herzen kommenden Glückwünsche
anlässlich unserer
goldenen Hochzeit.

**Herbert und
Brunhilde Kahlert**

Treffurt, im November 2021

Denken Sie rechtzeitig an Ihre: **Danksagung**

Traueranzeigen
In dankbarer Erinnerung

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

**BESTATTUNGS
INSTITUT**
STADTWIRTSCHAFT
EISENACH

Kompetent.
Rücksichtsvoll.
Engagiert.

Seit 1920.

24h-Tel.: **03691/85090**
www.stadtwirtschaft.info

Wenn plötzlich alles anders ist –
sind wir für Sie da.

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
BÖHNHARDT

Obere Lohfeldstr. 3 • 99831 Amt Creuzburg
☎ 03 69 24 – 4 24 72
www.bestattung-boenhardt.de



"Wenn ich mich suchte, so suchte mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich immer bei euch."
Antoine de Saint-Exupéry

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Patin

Gisela Hofmann
geb. Kramer

*04.12.1936 †15.11.2021

Instiller Trauer
Dein herzenguter Ehemann Siegfried
Dein Sohn Steffen mit Ina
Dein Sohn Bert mit Silvia
Deine Enkel Chris mit Lea
Maria mit Marcel
Nico und Marc
Deine Schwester Brigitte mit Peter
sowie alle Angehörigen

Mihla, im November 2021
Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 04.12.2021, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in
Mihla statt.



HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die uns ihre Anteilnahme durch geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen für meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere Oma und Uroma

Lilli Adamietz
geb. Hübscher
* 16.07.1940 † 11.11.2021

entgegengebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt

- Dr. med. Steffi Busch
- dem Palliativ Netzwerk Thüringen/Bereich Unstrut-Hainich
- Kati`s Blumenscheune
- dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt
- und dem Hotel Waldblick

Treffurt, im November 2021

In liebevoller Erinnerung
Cornelia Funk
im Namen aller Angehörigen



Der Wert des Lebens
liegt nicht in der Länge der Zeit,
sondern darin, wie wir sie nutzen.

Montaigne



Ein arbeitsreiches und erfülltes Leben
hat sich vollendet!

Traurig und dankbar nehmen wir
Abschied von meinem lieben Ehemann,
Papa, Pate, Onkel und Cousin

Wolfgang Marx

* 29.05.1935 † 17.11.2021

In stiller Trauer
Annemarie und Dagmar
sowie alle Angehörigen

Falken, im November 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 04.12.2021 um 13.00 Uhr im engsten
Familienkreis statt.

*Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.*

Nach langer schwerer Krankheit und zusehens sehr schwerem
Leiden war der Tod ihm eine Erlösung.

Wir müssen nun Abschied nehmen von meinem
lieben Mann, guten Vater, immer um uns besorgten Opa,
Neffen, Cousin und Onkel

Rolf Lind

* 05.09.1940 † 16.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Gisela
Deine Nicole
Deine Enkel Femke Marit und Gerrit Sören
sowie alle Verwandten

Creuzburg, im November 2021

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.
Für bereits erhaltene und noch zugeordnete
Beileidsbekundungen bedanken wir uns bei allen recht herzlich.
Ein weiteres Danke an alle, welche uns hilfreich zur Seite
standen und uns unterstützt haben in dieser schweren Zeit.

Danke

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsame Zeit.

Viele tröstende Worte sind gesprochen und geschrieben worden,
viele stumme Umarmungen, viele Zeichen der Liebe und der
Freundschaft durften wir wahrnehmen.

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen,
ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam
Abschied genommen haben von

Bernd Regenspürger

Unser besonderer Dank gilt Pastorin Breustedt für ihre liebevollen
Worte in der Stunde des Abschieds und der würdevollen Trauerfeier,
dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt, der Gärtnerei Möbius,
den ehemaligen Arbeitskollegen sowie der Gaststätte Klostergarten.

In stiller Trauer
Familie André Regenspürger

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen, die um meine
geliebte Frau, unsere Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Bärbel Dietrich

trauern und uns ihre Anteilnahme in
so liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Werner Dietrich
mit Kindern und Familien

Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen!

Hannelore Stein

† 12.11.2021

Wir danken allen, die ihre Freund-
schaft, Liebe und Verbundenheit
durch geschriebene und gesprochene
Worte, Blumen oder Geldzuwendungen
zum Ausdruck brachten und meine
liebe Mutter auf ihrem letzten Weg
begleitet haben.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst
Sonnenschein, Taxibetrieb Frank
Nickol, Bestattungsinstitut Böhnhardt,
der Trauerrednerin Kerstin Steinhäuser,
Kati's Blumenscheune,
Nancy Schnitter sowie der Gaststätte
„Goldene Aue“.

In stiller Trauer
Corinna Stein
im Namen aller Angehörigen

Treffurt, November 2021

Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Herzlichen Danksagen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie die Teilnahme an der Trauerfeier für meinen lieben Mann

Günther Tittlepp

Besonderen Dank an das Bestattungsunternehmen Böhnhardt und an das Blumenstudio Jauernek sowie einen ganz lieben Dank an Herrn Pfarrer Hoffmann für die tröstenden Worte.

In Liebe und Dankbarkeit
Gertrud und Kinder
im Namen der Familie

Mihla, im November 2021



Fassungslos und tief traurig haben wir erfahren, dass unser lieber & guter Freund

Jörg Sauer

am 22. November
verstorben ist.

Unsere Gedanken sind jetzt vor allem bei Martina und Anna. Jörg war uns über viele Jahrzehnte hinweg stets ein treuer Weggefährte und wir hatten immer sehr viel Spaß und Freude mit ihm zusammen.

Er wird uns allen unendlich fehlen und wir werden ihn nie vergessen.

Silvio & Isolde
mit dem gesamten Team
des Bürgerhaus Frankenroda
und die Weiberkirmesgesellschaft

*Nun ruhen Deine fleißigen Hände,
die tätig waren immerda.
Du ahntest nicht, dass schon Dein Ende
für dich so schnell gekommen war.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Mutter, Oma und Tante

Marianne Tuchscherer

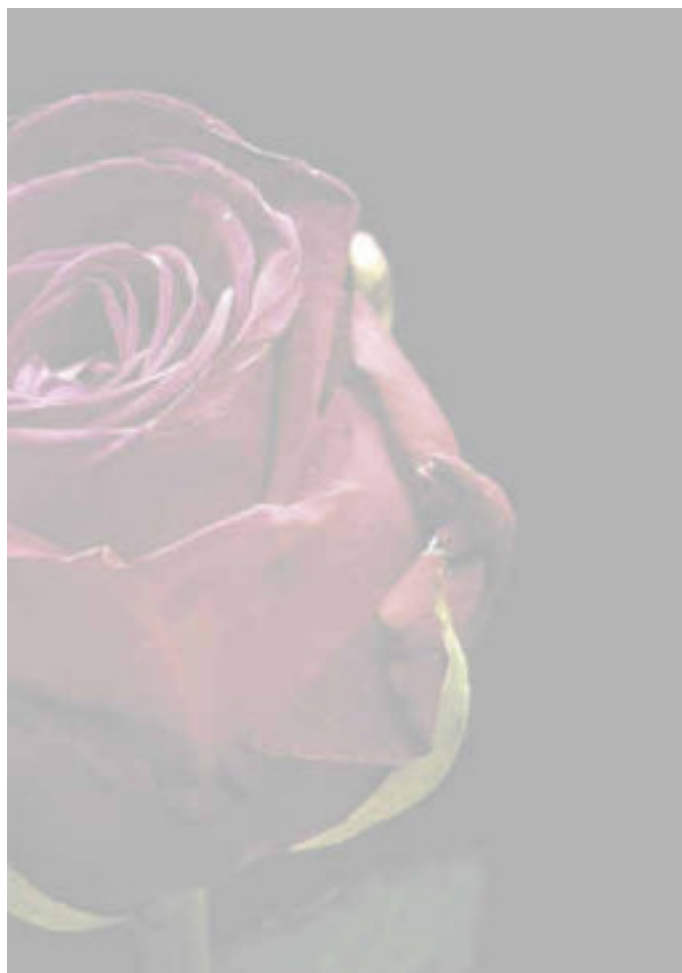
geb. Böttger

* 14. Februar 1929 † 22. November 2021

In stiller Trauer
Dein Sohn Achim
Deine Enkelin Iris mit Martin
sowie alle Angehörigen

Amt Creuzburg

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.



Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

